

Klimaneutral zur Schule

Einleitung



Ziel	Für klimafreundliche Mobilität sensibilisieren Alternative Mobilitätsmöglichkeiten und deren Auswirkung kennenlernen
Schulstufe	1 - 13
Fächer	Sachunterricht, Verkehrserziehung, Geografie, Umweltkunde,
Material	Papier, auf dem die verschiedenen Fortbewegungsmittel (für Schulweg) angeführt sind (für die Abstimmung), evtl. Handy (für Abfragen) PC, Tafel, evtl. Post-its oder Metaplankarten, Stifte, Pinnwand, Pinnnadeln
Dauer	ab 2 Stunden
Sozialform	Projekttag

Kurzbeschreibung

Im Rahmen einer Projektwoche führen die Schüler:innen, ausgehend von der Beschäftigung mit dem Zukunftsbild (Aspekt Mobilität), unterschiedliche Aktivitäten durch. Sie setzen sich mit dem eigenen Schulweg auseinander, initiieren eine Kampagne für einen autofreien Tag, arbeiten Verbesserungsvorschläge zur derzeitigen Mobilität aus und bewerben nachhaltige Mobilität an der Schule.

Vorbereitung

Da der Einstieg an die Lebenswelt der Kinder und an ihre Alltagserfahrungen anknüpft, ist keine besondere Vorbereitung notwendig.

Klimaneutral zur Schule

Durchführung

1. Einstieg noch ohne Zukunftsbild

Wir wollen uns eine Woche lang vertieft mit dem Thema Mobilität beschäftigen. Bei Mobilität geht es um Fortbewegung. Also, wie wir Menschen von einem Ort zum anderen kommen. Meine erste Frage an euch lautet: Wie kann man sich denn fortbewegen? (Lehrer:in sammelt Nennungen der Schüler:innen z.B. auf der (interaktiven) Tafel/dem Whiteboard oder einem Flipchart/Papier).

Mich interessiert nun, wie ihr jeden Tag in die Schule kommt. Wir machen eine (geheime) Erhebung. Dazu ist ein Zettel mit den verschiedenen Fortbewegungsmitteln auf der Außenseite der Tür angebracht. Bitte geht einzeln hin und macht beim Fortbewegungsmittel, das ihr für den täglichen Schulweg benutzt, einen Strich. (Im Anschluss wird das Ergebnis auf die Tafel übertragen und besprochen). Diese Abfrage könnte auch mit den Onlinetools "Mentimeter" oder "MSForms" durchgeführt werden.

Anmerkung: Zur Auswahl können stehen

- mit dem Auto
- mit dem Rad
- zu Fuß
- mit dem Roller
- mit dem Bus
- ...

2. Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Fortbewegungsmittel

Nun möchte ich gerne von euch wissen, was aus eurer Sicht Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Fortbewegungsmittel sind. (Lehrperson überträgt die Wortmeldungen in eine vorgefertigte Tabelle, z.B. auf der Tafel oder am PC/Touchboard).

3. Fortbewegungsmittel der Zukunft

Ich habe euch heute ein Zukunftsbild von Tirol mitgebracht. Wie bewegen sich Menschen darauf fort? Schaut es euch in Ruhe an und macht euch ein paar Notizen.

Was habt ihr herausgefunden? (Anmerkung: Lehrer:in sammelt die Wortmeldungen und gibt ggf. Erklärungen - Je nachdem, was von den Schüler:innen kommt, müssen verschiedene Nennungen noch konkretisiert bzw. erklärt werden. bspw. autonom fahrende Busse, mit Wasserstoff angetriebene Fahrzeuge, Raum für Radfahrer etc.)

In Kleingruppen könnten die Kinder auch jeweils eine Karte mit der Beschreibung erhalten und sich gegenseitig die Begriffe erklären.

Wir haben bereits über die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Fortbewegungsmittel diskutiert und nun habt ihr mögliche Fortbewegungsmittel der Zukunft auf dem Bild gefunden. Jetzt interessiert mich, wie sich denn aus eurer Sicht die Menschen in Zukunft fortbewegen sollen? (Anmerkung: Lehrperson sammelt die Wortmeldungen, und fragt bei Bedarf nach bzw. gibt Erklärungen)

4. Mobilität und Klimawandel - Lösungen?

Der Verkehr beeinflusst unser Klima, da Fahrzeuge, die mit fossilen Energieträgern wie Erdöl oder Erdgas betrieben werden, CO₂ ausstoßen. Was könnten wir Menschen tun? Wie könnten wir die Mobilität verbessern und damit verändern? Wie können wir Menschen dazu bringen, sich klimafreundlicher fortzubewegen?

Überlegt euch zuerst jeder für sich zumindest eine, gerne aber auch mehrere Ideen und schreibt sie auf. Tausche dich dann mit zwei Mitschüler:innen aus. Ergänzt weitere Ideen, die im Rahmen eures Austausches noch dazukommen. Am Ende werden die Ideen im Plenum gesammelt und dokumentiert.

Je nachdem, welche Ideen von den Schüler:innen kommen, kann die Lehrperson Ideen ergänzen, z.B. für den autofreien Tag Werbung machen, mit der Bürgermeister:in sprechen, Lehrpersonen überzeugen, klimafreundlich zur Schule zu kommen, z.B. 30-Tage-Challenge: einen Monat lang klimafreundlich in die Schule kommen, für jeden Tag gibt es einen Sticker o.ä. einen klimaneutralen Ausflug durchführen...

5. Tun !

Wählt eine (oder mehrere) Idee(n) aus und setzt diese um.

Varianten

Beim Einstieg könnte der Schulweg auf einer Landkarte markiert und die Streckenlänge ausgerechnet werden - zusätzlich die Zeit zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Auto. Inkl. Kalorienverbrauch, CO₂-Einsparung bzw. -Belastung...

Wissenswert/ Vorsicht

Das Unterrichtsbeispiel enthält mehrere Methoden, die auch einzeln verwendet werden können.